

Hilfe für Afrika seit 1981

Die Unterstützung des Kreises Kolokani in Mali dauert schon sehr lange an. 1981, die beiden Partnergemeinden Haßloch und Viroflay feierten ihr 20-jähriges Jubiläum, wurde die Hilfe für den Kreis im westafrikanischen Mali beschlossen.

Die französische Partnerstadt Viroflay liegt zwischen Paris und Versailles direkt an der N10. Es ist ein wohlhabendes Städtchen mit rund 16.000 Einwohnern.

Haßloch liegt in der Pfalz zwischen Rhein und Wein. Genauer gesagt, zwischen Ludwigshafen am Rhein und Neustadt an der Weinstraße. Mit 20.000 Einwohnern ist es das größte gewachsene Dorf in Deutschland.

Die Stadt Kolokani liegt ca.



Grundnahrungsmittel Wasser



Wasser für gesunde Ernährung

140 km nördlich von der Hauptstadt Bamako. Sie hat eben so viele Einwohner wie Haßloch und ist gleichzeitig die Kreisstadt des gleichnamigen Kreises. Der Kreis hat nahezu die Ausdehnung wie Rheinland-Pfalz und ca. 180.000 Einwohner. Er besteht aus 10 Gemeinden mit insgesamt 280 Dörfern. Die einzige asphaltierte Straße führt nach Bamako.

Der Kontakt zu Kolokani entstand durch unsere französische Partnerstadt. In den ersten beiden Jahrzehnten wurde die Unterstützungstätigkeit fast ausschließlich durch die Groupe Mali in Viroflay geleistet. Dies änderte sich 2003. In diesem Jahr wurde ein Kooperationsab-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Komitee Kolokani

Burgweg 72
67454 Haßloch

Fon: +49 6324 4882
Fax: +49 6324 989893

(Fortsetzung von Seite 1)



kommen zwischen Haßloch, Viroflay und Kolokani unterzeichnet und das Komitee Kolokani in Haßloch gegründet.

Die Hilfsleistungen erstrecken sich auf die drei großen Probleme fast aller afrikanischen Länder: Wasser, Bildung und Gesundheit.

Während die Groupe Mali verstärkt Brunnen in den 280 Dörfern baut und jährlich

Überfüllte Schulklassen

mehr als 100.000,00 € zur Verfügung hat, muss Haßloch mit weniger Mitteln auskommen. Ein Brillenkasten für das Krankenhaus, Solarkocher, Bücher für das Gymnasium, eine kleine Schule mit zwei Klassen in Manta, sind die Projekte der Haßlocher.

Aktuell finanzieren wir mit Hilfe des Landes Rheinland-Pfalz eine Entbin-



Krankenhaus???

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

dungsstation in Tienko. Das Dorf gehört zur Gemeinde Nonkon im Süden des Kreises Kolokani.

Entbindungsstationen sind wichtig. Die Frauen in Mali entscheiden sich oft sehr spät, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der große Kreis hat wenig Krankenhäuser. Das bedeutet lange Anfahrten für die schwangeren Frauen auf ungeeigneten



Neugeborenes

Fahrzeugen wie Mopeds und auf schlechten Pisten. Entbindungsstationen können Verbesserungen bringen.

Das Komitee Kolokani ist ein gemeindliches Organ. Ihm gehören insgesamt sechs Mitglieder an:

- Bürgermeister und weitere Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
- zwei Gemeinderäte
- zwei Mitglieder des Partnerschaftsbeirates.



Am 12. Juli 2010 wurde der Förderverein Kolokani gegründet. Als gemeinnütziger Verein soll er Spenden für die Projekte in Mali sammeln. Zurzeit hat der Verein 29 Mitglieder.

Projekt-Übersicht